

Ehevertrag Nr. 162: Polen - Frankreich

- **Datum der Vertragsschließung:** 1645-09-26
- **Ort der Vertragsschließung:** Fontainebleau

Bräutigam

- **Name:** Wladislaw IV. Sigismund, König von Polen
- **GND:** [118834657](#)
- **Geburtsjahr:** 1595
- **Sterbejahr:** 1648
- **Dynastie:** Wasa
- **Konfession:** Römisch-Katholisch

Braut

- **Name:** Luise Marie Gonzaga
- **GND:** [104321350](#)
- **Geburtsjahr:** 1611
- **Sterbejahr:** 1667
- **Dynastie:** Gonzaga
- **Konfession:** Römisch-Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Wladislaw IV. Sigismund, König von Polen
- **GND:** [118834657](#)
- **Dynastie:** Wasa
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Ludwig XIV., König von Frankreich
- **GND:** [118816829](#)
- **Dynastie:** Bourbon (Frankreich)
- **Verhältnis:** Vormund (?)

Polen

1645-09-26

Vertragsinhalt

Artikel 1: Französisch als Vertragssprache festgelegt

Artikel 2: Mitgift auf 700.000 Écus oder 2.100.000 Livre festgelegt

Artikel 3: Zusammensetzung der Mitgiftsumme dargelegt, enge Verwandtschaft der Braut mit dem französischen Königshaus hervorgehoben, Erbverzicht Luise Maries geregelt

Artikel 4: Zahlungsmodalitäten für 200.000 Livre der Mitgiftsumme geregelt, zu zahlen durch den König von Frankreich bis Ende des Jahres 1646

Artikel 5: Bereitstellung von 900.000 Livre der Mitgiftsumme geregelt, Veräußerung von Gütern zur Aufbringung der Summe erwähnt, Pariser Bankiers involviert

Artikel 6: Zahlung weiterer 600.000 Livre der Mitgiftsumme bis Ende des Jahres 1645 geregelt, unter Voraussetzung der Regelungen strittiger erbrechtlicher Fragen bezüglich Mantuas und Montferrats, Schlichtung durch französische Krone

Artikel 7: dem König von Polen wird freie Verfügung über 600.000 Livre aus der Mitgiftsumme zugesprochen, falls die Ehe kinderlos bleibt und Luise Marie vor ihm verstirbt; falls er vor ihr verstirbt, erhält sie diese Summe, unabhängig davon, ob aus der Ehe Kinder hervorgegangen sind oder nicht

Artikel 8: 900.000 Livre der Mitgift werden Luise Marie im Gegenzug für ihren Rechtsverzicht ausbezahlt

Artikel 9: Auszahlung der Restsumme der Mitgift und Verfügungsrechte des Königs von Polen über die Summe geregelt, Vererbung von bzw. Erbrecht an Mitgiftanteilen geregelt

Artikel 10: Leibgedinge oder Hochzeitsgeschenk Wladislaws an Louise Marie in Form von Gütern und Landbesitz als Witwengut bzw. Witwenversorgung geregelt; Wladislaw wird verpflichtet, Zustimmung des polnischen Parlaments (Sejm) zu erwirken; Garantie, dass Luise Marie die Güter auch nach seinem Tod nicht entzogen werden, zugesichert; Verwaltung von Witwengut geregelt

Artikel 11: Morgengabe geregelt; falls die Ehe kinderlos bleibt: Rückfall des Leibgedinges und der Morgengabe an Wladislaw im Fall ihres vorzeitigen Todes

Artikel 12: Luise Maries Rechte als Untertanin der französischen Krone bleiben bestehen, auch ihren Kindern und Mitgliedern ihres Hofstaats werden die Rechte französischer Untertanen zugestanden

Artikel 13: französische Untertanen, die in den Diensten Luise Marie nach Polen gehen, sowie deren Ehegatten behalten alle aus diesem Status resultierenden Rechte

Artikel 14: Anteil von Jahreseinkünften der in Frankreich befindlichen Güter Luise Maries ist vor Gläubigern geschützt

Artikel 15: Ratifikation durch den König von Polen und Botschafter des Königs von Frankreich geregelt

Artikel 16: Registrierung des Vertrags u. a. durch das Parlament von Paris geregelt

Artikel 17: Einhaltung zugesichert

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 3: [...] Erbverzicht Luise Maries geregelt

Artikel 6: Zahlung weiterer 600.000 Livre der Mitgiftsumme bis Ende des Jahres 1645 geregelt, unter Voraussetzung der Regelungen strittiger erbrechtlicher Fragen bezüglich Mantuas und Montferrats [...]

Artikel 9: [...] Vererbung von bzw. Erbrecht an Mitgiftanteilen geregelt

Ständische Instanzen beteiligt

Artikel 16: Registrierung des Vertrags u. a. durch das Parlament von Paris geregelt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Artikel 15: Ratifikation durch den König von Polen und Botschafter des Königs von Frankreich geregelt

Kommentar

Ü - Nähe Luise Maries zu französischem Königshaus betont (Narratio)

Ludwig XIV. war zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses ein minderjähriges Kind und fungierte somit nur formal als Akteur für die Braut.

Literatur

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Digitalisat Archivexemplar:**
- **Drucknachweis:** Dumont 1726-1739, Bd. VI:1, S. 326-328
- **Vertragssprache Druck:** Französisch
- **Digitalisat Druck:** <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1263173g/f366>

Schlagwörter

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 162. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/162.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 162},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/162.html}  
}
```